



«Ausreisser sind in dieser Phase immer möglich»

Nach dem Erdbeben vom Dienstag, das laut dem Schweizerischen Erdbebendienst (SED) eine Magnitude von 2,0 erreichte, wird das Beben analysiert. Die Ursache lasse sich aber nicht abschliessend klären, sagt Stefan Wiemer, Direktor des SED. Der Erdbebendienst könne das Beben lediglich genauer lokalisieren und untersuchen, welche Verschiebungen es ausgelöst hätten.

Klar ist: Das Beben hat wenige hundert Meter von der Geothermie-Tiefenbohrung entfernt in über 4000 Metern Tiefe stattgefunden. «Es ist davon auszugehen, dass ein Zusammenhang mit dem Geothermieprojekt besteht», schreibt die Stadt in einer Medienmitteilung. Das Projekt werde aber wie geplant weitergeführt. Die Stadt zeichnet zwei Ursachenszenarien: Möglich sei ein Nachbeben von jenem des 20. Juli. Oder aber die in der vergangenen Woche abgeschlossenen Fräsarbeiten im Bohrloch

hätten die Erschütterungen ausgelöst. Wiemer hingegen geht eher von einem «Gesamtprozess» aus: Dem Erdbeben liege



Archivbild: Ralph Ribi

Der Bohrturm im Sittertobel.

vermutlich nicht bloss eine der beiden Ursachen zugrunde. «Ich gehe von einer Kombination von beiden aus.»

Laut Wiemer dauert die Nachbebenphase nach einem grösseren Erdbeben rund ein bis

zwei Jahre. Dementsprechend sei die Erdbebenaktivität in St.Gallen seit dem Sommer höher als im langjährigen Durchschnitt. Und obwohl die Kurve nach unten zeige, seien Ausreisser wie jener vom Dienstag immer möglich. «Innerhalb des nächsten Jahres liegt die Wahrscheinlichkeit eines weiteren spürbaren Bebens in St.Gallen unseres Erachtens bei 10 bis 20 Prozent. Nun ist eines aufgetreten, das genau an der Spürbarkeitsgrenze liegt.»

Eine Prognose, welche die Arbeiten am Bohrloch laut Wiemer nicht berücksichtigt. «Diese erhöhen natürlich das Erdbebenrisiko.» Dass das Beben in einer Phase aufgetreten ist, in der nicht gebohrt oder gefräst wurde, erstaunt den Seismologen nicht: Die Arbeiten vom September wirkten sich noch immer aus. Rund um das Loch sei ein Ausgleichsprozess in Gang, der noch eine Weile daure. (sch)